

Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender - kostenlos und unabhängig

Nr. 168 Mai 2023



- * 12 Jahre Walk of Art
- * Guttenbrunn
- * Pfingstmarkt
- * Generationswechsel
- * Integrationskommission

2. Heppenheimer

in Kooperation mit **forum kultur** Heppenheim e.V.

lachnacht

8 Künstler • 3 Stunden Comedy + Kabarett

Samstag, 17. Juni 2023 • 19.00 Uhr
Open Air • Sparkassengarten Heppenheim

Tickets: ab 24,00 Euro (inkl. VVK-Gebühr)

- bei www.forum-kultur.com
- bei der Tourist-Info Heppenheim
- bei Diesbach Medien
- hier gibt es Tickets →
- und bei **eventim**

Sparkassenstiftung
Starkenburg
Wir fördern Kultur!

... mit Wow-Effekt!

BAUMAG
BAUFACHHANDEL

BAUMAG BAUFACHHANDEL
 Georg Katzenmeier GmbH & Co. KG
 Steiniger Weg 3
 64668 Rimbach
 Tel.: 0 62 53 / 98 10-0
 Fax: 0 62 53 / 98 10-60
 www.baumag-rimbach.de

DAS TITELFOTO zeigt das Kunstobjekt „Enjoy life“ von Christina Schneider, das beim *Walk of Art* 2021 ausgestellt war. Photographiert wurde es vom Biber Studio.

INHALT

Integrationskommission	- - - - -	Seite 4	Zäbrani/Guttenbrunn	- - - - -	Seite 16
Walk of Art	- - - - -	Seite 7	Magazin	- - - - -	Seite 18
Pfingstmarkt	- - - - -	Seite 8	Termine	- - - - -	Seite 20
Magazin	- - - - -	Seite 10	Magazin	- - - - -	Seite 21
Generationswechsel	- - - - -	Seite 12	Egbert	- - - - -	Seite 22
Magazin	- - - - -	Seite 14	In eigener Sache/Impressum	- - - - -	Seite 23

Blumen zum Muttertag am 14. Mai:
Eine liebevolle Geste mit viel Gefühl

Am Sonntag haben wir für Sie
 von 8:00 - 12:00 geöffnet.

adrianblumen

hauptstraße 31 . 69488 birkenau . tel 0 62 01 - 3 20 89 . fax 0 62 01 - 3 37 70 . www.blumenadrian.de

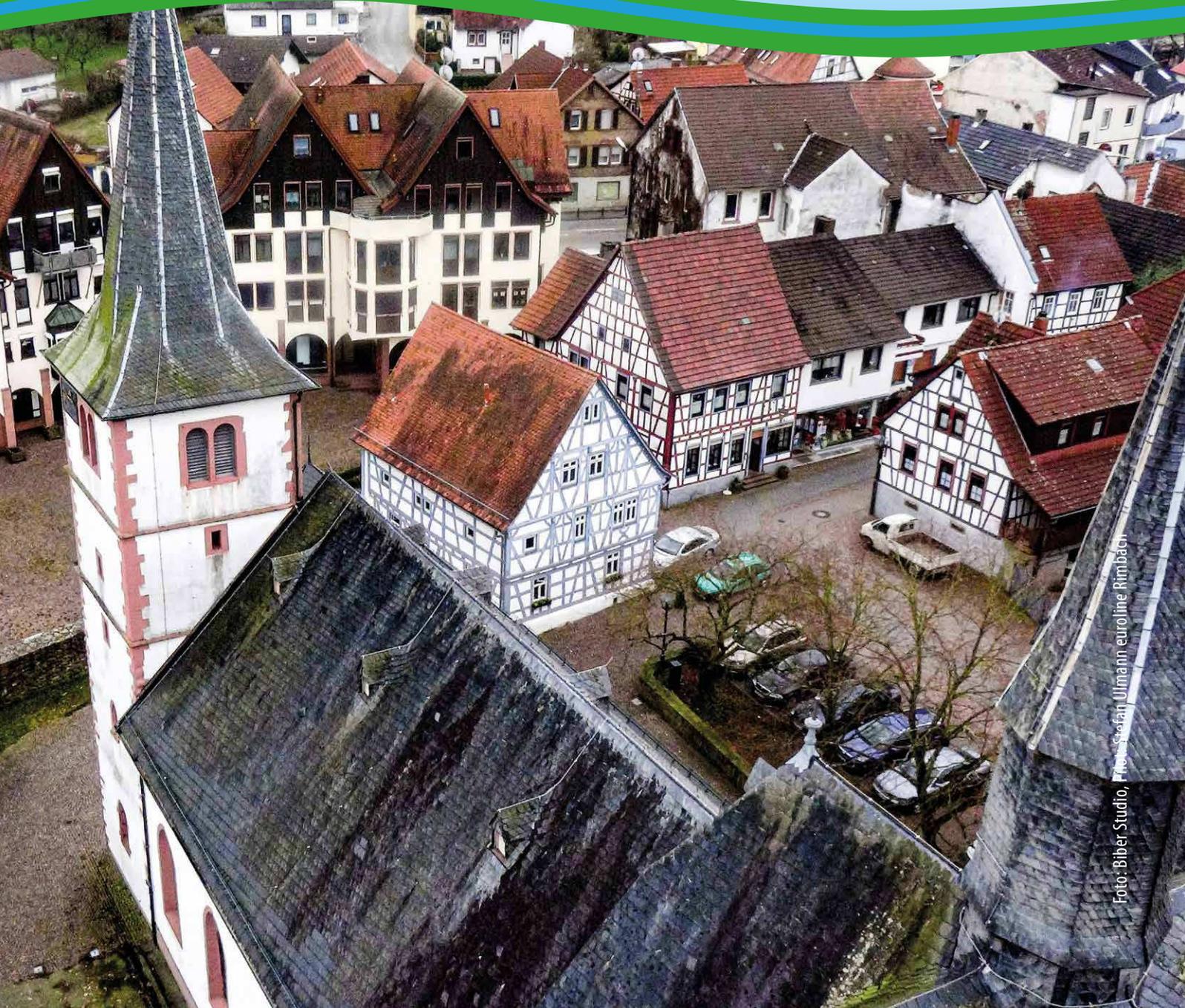


Foto: Biber Studio, Foto: Stefan Ulmann euroline Rimbach

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,

die Integrationskommissionen - es gibt drei im Weschnitztal - unterstützen Einwanderer dabei, sich in unserer Gesellschaft einzuleben.

Doch es gab in der Geschichte auch Migrationsbewegungen raus aus dem Odenwald. Daran erinnert die Heimatortsgemeinschaft Guttenbrunn bei ihrem Treffen in Fürth.

Die Zeit der Feste und Umzüge beginnt. Wir schauen auf die spezielle Geschichte des Rimbacher Pfingstmarktes und wünschen viel Freude.

Anlass zu einem Fest ist bestimmt die Geschäftsübergabe bei dem anstehenden Generationswechsel der Firma Odenwälder.

Bei der Mörlenbacher Kunstaktion „Walk of Art“ ist das Dutzend voll: Schon seit 12 Jahren werden den Sommer über Kunstobjekte in öffentlichen Raum präsentiert.

... und was sonst noch so interessant ist, finden Sie wie immer auf unseren Magazinseiten.

Viel Freude beim Lesen wünscht

K. Weber

Die Luftaufnahme im April war natürlich, wie vieles in dieser Ausgabe, ein Fake: eine Ansicht der Rimbacher Schloßstraße haben wir mit einem Foto der Rimbacher Rathausstraße zu einem Bild zusammengefügt.



Integrationskommission

(cw) Die Integrationskommission – seit dem Frühjahr 2020 hat sie der hessische Landtag mit dem „Gesetz zur Verbesserung der politischen Teilhabe von ausländischen Einwohnern und Einwohnerinnen an der Kommunalpolitik ...“ zur Pflichtaufgabe gemacht. Alle Kommunen mit mehr als 1000 ausländischen EinwohnerInnen, die keinen Ausländerbeirat haben, sind aufgefordert ein solches Gremium zu bilden.

Bürgermeister Erik Kadesch und Sina Nik erläutern, wie Mörtenbach diese Aufgabe umgesetzt hat. Sie sind der erste und der zweite Vorsitzende der Integrationskommission, die aus insgesamt acht Personen besteht. Das Gesetz sieht vor, dass sie zu gleichen Teilen aus Vertretern von Verwaltung und Politik und aus „sachkundigen Einwohnern“, in diesem Fall Menschen mit Migrationserfahrung, gebildet wird. In Mörtenbach sind dies neben Sina Nik, Olga Ritscher, Cinzia Wagner und David Emig. Sie stammen aus dem Iran, aus Russland, aus Italien und aus den USA. Den Vorsitz hat qua Amt der Bürgermeister, die Vertreter aus der Politik sind der erste Beigeordnete und Flüchtlingsbeauftragte Bodo Kalesse, sowie die Mitglieder der Gemeindevertretung Silke Wetzels (CDU) und Klaus Weber (Grüne).

Bürgermeister Kadesch hält diese Zusammensetzung für die optimale Grundlage für ein gutes Gelingen der Arbeit. „So können Informationen aus den verschiedenen Bereichen auf kurzem Weg eingebracht und zurückgespiegelt werden,“ so Kadesch.

Anders als Fürth, das zuerst versucht hatte, eine Wahl zum Ausländerbeirat zu organisieren, hat sich die Gemeinde Mörtenbach bewusst für die Einrichtung einer Integrationskommission entschieden. Über verschiedene Medien wurde um InteressentInnen aus dem Kreis der ausländischen Mitbürger geworben. Sina Nik erinnert sich, dass er das Inserat las. Er stammt aus dem Iran und ist bereits seit 20 Jahren in Deutschland. „Ich möchte meine Erfahrung mit Integration weitergeben,“ sagt er, „die Schwierigkeiten, die ich hatte, auch die Fehler, die ich gemacht habe. Andere können daraus vielleicht lernen.“ Er bewarb sich für die Integrationskommission und mit ihm viele andere. „Die Bereitschaft für Engagement ist groß,“ berichtet Kadesch. Den Menschen sei bewusst, dass man sich einsetzen müsse, wenn man etwas erreichen will. Mit allen Bewerbern wurden Gespräche geführt und schließlich der Gemeindevertretung ein Wahlvorschlag vorgelegt, der sowohl der Geschlechterparität als auch der Vielfalt der Nationalitäten Rechnung trägt. „Nicht nur die einzelnen Personen, auch die Zusammensetzung muss passen,“ sagt Kadesch. „Ein möglichst breites Erfahrungsspektrum soll abgedeckt werden.“

Die Gemeindevertretung bestätigte den Wahlvorschlag. Seit Februar 2022 arbeitet die Integrationskommission. Sie tritt viermal im Jahr zusammen, lebt aber vor allem durch das vielseitige Engagement jenseits der Sitzungen.

„In Mörlenbach leben Menschen aus 91 Nationen,“ weiß Kadesch. Als erstes stelle sich die Frage, wie können diese Menschen erreicht werden und was brauchen sie? Die Vertreter und Vertreterinnen der Integrationskommission haben bereits verschiedene Vorstöße unternommen, um in Kontakt mit Migranten zu kommen und sich bekannt zu machen. Sina Nik weiß, dass es gut ist, die Menschen direkt anzusprechen, wie es ihnen bei Infoständen auf dem Adventsmarkt und bei einer Kompassveranstaltung gelungen ist. Aus seinem Kulturkreis kennt er die Hemmschwelle, um Hilfe zu fragen. Diese Bedenken möchte er beseitigen, indem er Hilfe aktiv anbietet. „Wir möchten Offenheit vorleben,“ benennt er ein Ziel der Gruppe.

Dies ist der Integrationskommission auch bei zwei gut besuchten Veranstaltungen gelungen. In der Adventszeit trafen sich Menschen verschiedener Nationalitäten, um sich über Weihnachtsbräuche in ihren Ländern auszutauschen. Auch über muslimische Feste wurde berichtet und Kostproben der internationalen Küche geteilt. „Wir haben festgestellt: wir sind uns ähnlicher als man denkt,“ erzählt Nik.

Er betont, dass Integration nicht einseitig funktionieren kann. „Beide Seiten sollten gegenseitig auf die Bedürfnisse des anderen eingehen, um Gemeinsamkeiten zu finden,“ ist seine Erfahrung. „Aber auch wo es keine Gemeinsamkeiten gibt, wollen wir dazu beitragen Unterschiede zu respektieren.“

In einer zweiten Veranstaltung berichteten Menschen über ihre persönliche Migrationsgeschichte und wie eine gelungene Integration aussehen kann.

Die Resonanz bei den Veranstaltungen sei sehr gut gewesen, berichtet Nik. Die Menschen haben sich über die Möglichkeit zu Kontakten und Austausch gefreut. „Wir werden demnächst unser neues Programm erstellen,“ kündigt Sina Nik an.

Ein Schatz, über den die Integrationskommission verfügen darf, ist die neue Begegnungsstätte in der Grabengasse. Sie wird von der Eigentümerin kostenlos zur Verfügung gestellt und ist, dank dem Engagement des Asylkreis, mittwochs und freitags von 16 – 19 Uhr als Treffpunkt geöffnet. Hier können auch die Veranstaltungen stattfinden.

Kann man von „politischer Teilhabe“ sprechen? Bürgermeister Kadesch mahnt zu Geduld. Man sei auf einem sehr guten Weg, aber stehe noch am Anfang. Im Moment sei es wichtig, die Menschen überhaupt zu erreichen. Einmal jährlich soll die Integrationskommission zu politischen Gremien eingeladen werden, um sich mit den Mandatsträgern über ihre Arbeit und Erfahrungen auszutauschen. „Wir wollen ein Netzwerk aufbauen,“ nennt Kadesch ein weiteres Ziel. „Wir wollen mit dem Asylkreis und den Vereinen zusammenarbeiten.“

Abschließend weist Sina Nik daraufhin, dass die Mitglieder der Integrationskommission jederzeit für alle Neubürger ansprechbar sind, am besten über die email-Adresse: ik@moerlenbach.de „Wir verstehen unsere Arbeit als Brücke.“

Auch in Fürth und in Birkenau haben sich Integrationskommissionen konstituiert. Die Gemeinde Rimbach fällt nicht unter die gesetzliche Verpflichtung.



DOERSAM
FAHRZEUG- UND KLIMATECHNIK

Wir entwickeln und bauen
Kühl- und Sonderfahrzeuge

Zur Verstärkung
unseres Teams
am Standort Rimbach
suchen wir

Kollegen (m/w/d) Vollzeit

mit Ausbildung zum KFZ-Mechaniker/Mechatroniker oder vergleichbar für die Montage der Isolations- und Kühlkomponenten

Kollegen (m/w/d) Teilzeit

zur Reinigung unserer Büro- und Sozialräume und Endreinigung der Fahrzeuge

Kontakt: 0171/27 23 403
info@doersam-kuehlfahrzeuge.de

Wir bauen Ihr schlüsselfertiges

TRAUMHAUS

alles aus einer Hand -
alles aus einer Region



BIG-HAUS®

Steiniger Weg 1 . 64668 Rimbach . Tel. 0 62 53 / 8 53 57 . www.big-haus.com

Jubiläum-Aktion

150

 Volksbank
Weschnitztal eG

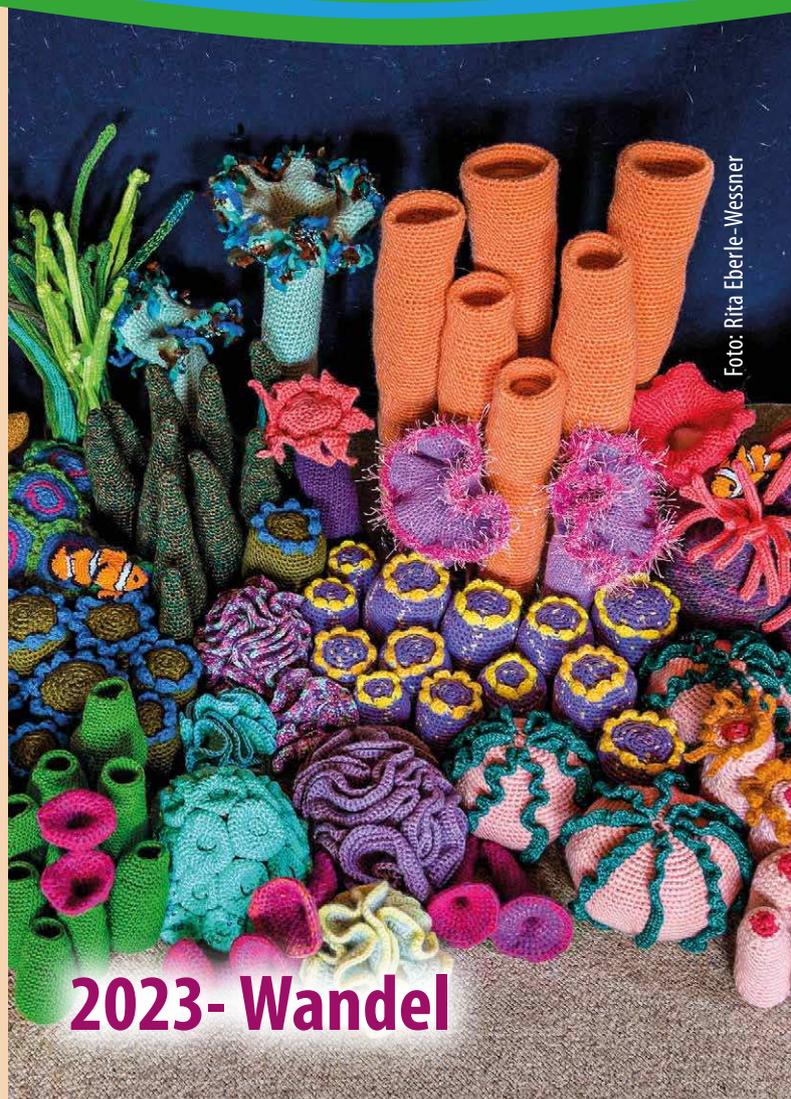
Jahre

für Neumitglieder
und Aufstockungen

- Kinder & Jugendliche bis zu 2.500 EUR
- Erwachsene bis zu 5.000 EUR



2011- Kunstköpfe



2023- Wandel

12 Jahre Kunstaktion Walk of Art

(kw) Im Jahr 2011 gab es im Rahmen der von der Gemeinde Mörtenbach veranstalteten *Kulturzeit* zum ersten Mal eine Kunstaktion, die regionale bildende Künstlerinnen und Künstler in der Öffentlichkeit präsentierte. Eingeladen waren Kunstschaffende, auch Schulen und Gewerbebetriebe. Ein festgelegtes Thema gibt seither der Ausstellung eine gemeinsame Zielrichtung. Die Ausstellungsorte haben sich seit Beginn immer wieder verändert, am Anfang wurden die Objekte entlang der B38 an der Ortsdurchfahrt platziert, danach war des öfteren der Mörtenbacher Rathausplatz der Showroom und auch entlang der Schulstraße gab es schon verschiedentlich eine Kunstmeile zu bestaunen.

Mit einer Vernissage im Juni wird die Ausstellung eröffnet und bleibt dann über den Sommer im öffentlichen Raum, Ende August wird dann wieder abgebaut. Die Teilnehmerzahl hat sich über die Jahre bei etwa 10 Künstlerinnen und Künstlern eingependelt, wobei sowohl Gruppen- als auch Einzelarbeiten präsentiert wurden.

Organisiert wird das Ganze in Zusammenarbeit von Christina Schneider aus dem Geschäftsbereich Ordnung, Verkehr, Soziales, Kultur, Sport der Gemeinde Mörtenbach und dem ehrenamtlichen Einsatz des ortsansässigen Künstlers Klaus Weber. Die Gemeinde gewährt allen Teilnehmenden eine Aufwandsentschädigung.

Allen Bedenkenträgern zum Trotz sind Vandalismusschäden an den ausgestellten Kunstwerken kein ernsthaftes Problem, im Gegenteil, das Publikum reagiert eher wohlwollend und interessiert. Die Wahl des Materials ist freigestellt, es gab schon Steinsetzungen, Metallarbeiten, diverse Holztechniken, auch die Verwendung von Stoff, Kunststoff und keramischen Produkten hat schon zu der Vielfalt der Objekte beigetragen.

In diesem Jahr lautet das Thema „Wandel“, der Ausstellungsort wird wieder die Schulstraße zwischen Alla-Hopp- und Tennis-Anlage sein. Die Vernissage wurde mit Bedacht auf einen Sonntag gelegt, um einer breiten Öffentlichkeit die Teilnahme zu ermöglichen.

Sonntag, 4. Juni, 15:00 Uhr, Bürgerhaus Mörtenbach



Foto: Katja Gesche

Jazztanzgruppe der TG Rimbach beim Pfingstmarkt 2022

Pfingstmarkt

Die Fürther haben den Johannismarkt, die Mörlenbacher ihre Kerwe, in Lindenfels fiebert man jedes Jahr dem Burgfest entgegen, doch in Rimbach ist es der Pfingstmarkt, der den Höhepunkt im Festkalender der Gemeinde darstellt.

(kag) Dieses Jahr findet er vom 26. bis 29. Mai statt. Dabei hat der Wirtschafts- und Verkehrsverein (WVV), wie er auf Nachfrage mitteilte, viel vor. Die Eröffnung ist für den Freitagabend (26.) um 19 Uhr auf dem Marktplatz angesetzt. Neu wird dabei sein, dass die Bühne nicht mehr vor dem Rathaus, sondern auf dem Marktplatz stehen wird. Ebenfalls neu ist der geplante „Almstadel“ in der Rathausstraße. Im Biergarten wird bei alpenländischer Musik das Festbier von Bedienungen in Dirndl und Lederhose überreicht – sozusagen ein Stückchen Bayern mitten im Odenwald. Dazu kommen die üblichen Markt-Stände und zum Fest geöffneten Geschäfte. Zum Pfingstmarkt gehört auch das Musikprogramm auf den Bühnen. Dabei legen die Veranstalter Wert darauf, den verschiedenen Geschmäckern etwas anzubieten. Dieses Jahr spielen auf der Pfingststädter Bühne die 0,5 Bullets und

White Sparrows auf, aber auch Vivi rockt, Dressinger, Monkeys on XTC und Cocks on the run. Im Sparkassen Food Park gibt es JP Kennedy, Pineapple Juke Box und Two and a Box auf die Ohren, während am Volksbank Tower DJ Minimi, die Flying Beats und eine 90er-Party zum Tanzen einladen. Außerdem kann am späteren Abend in der Alten Schule zu Club-Sound weitergefeiert werden. Ein weiterer Höhepunkt der Festtage ist der große Umzug, der Sonntag (28.) ab 14 Uhr durch die Straßen ziehen wird. Für Pfingstmontag (29.) ist wiederum ein Seifenkistenrennen geplant.

Das Fest wird komplettiert durch einen großen Rummelplatz auf dem Parkplatz hinter dem Rathaus. Auch das Pfingstturnier, das der Rimbacher Reit- und Fahrverein ausrichtet, darf nicht fehlen.

Alles rund ums Buch!



Der Buchladen

FRÜHLINGSERWACHEN

... z.B. mit neuen Garten-
und Naturbüchern



Inh. A. Ohlig • Birkenau • Hauptstr. 87 • ☎ 0 62 01- 846 33 15
Email: derbuchladen.birkenau@t-online.de • www.derbuchladen.info

Doch wie hatte alles einmal angefangen? Daran erinnerte Jakob Getrost 1965 in der Pfingstmarkt-Festschrift in einem Artikel über die „Rimbacher Märkte“. Der Pfingstmarkt wurde 1924 das erste Mal erwähnt, so Jakob Getrost. Der Markt fand auf dem Marktplatz – damals noch Zimmerplatz genannt – statt sowie in der Rathausstraße, die zu jener Zeit noch Hauptstraße hieß. Allerdings war der Platz durch den noch unverdolten Waldbach begrenzt. Jakob spekulierte, ob es davor einen älteren Marktplatz nahe der evangelischen Kirche gegeben haben mag.

Der Pfingstmarkt war allerdings nicht der erste oder gar einzige größere Markt in Rimbach. Schließlich führt die Gemeinde eine Waage im Wappen – ein Symbol für das Marktrecht. Rimbach war vor allem im 19. Jahrhundert ein wichtiges Handelszentrum unter anderem für Vieh. Das lag nicht zuletzt daran, dass in Rimbach viele Juden lebten, und von denen waren wiederum zahlreiche Personen im (Vieh-)Handel tätig. 1829 wurden so der Gemeinde neben den vier bisherigen noch vier weitere Viehmärkte genehmigt – eine erstaunliche Zahl für die relativ kleine Gemeinde.

Interessanterweise kann man zwar sowohl für Fürth als auch Mörtenbach schon Märkte vor vielen hundert Jahren nachweisen. In Rimbach aber, so der Aufsatz von Jakob Getrost, stammt die erste Auflistung von Märkten erst aus dem Jahr 1813. Der Pfingstmarkt wurde hier noch nicht aufgeführt, dafür der Neujahrsmarkt (1. Januar), der Kleibelsmarkt (Maria Verkündigung am 25. März), der Mathäs-Markt (21. September) und der Allerheiligenmarkt (1. November). Es fällt auf, dass man unter den Daten katholische Feiertage findet; das deutet darauf hin, dass es die Märkte schon vor der Reformation gegeben haben müsste, schlussfolgert Jakob Getrost.

Als die Industrialisierung langsam auch im Odenwald Einzug hielt und die Weschnitzalbahn gebaut wurde, änderte sich das Angebot auf Jahrmärkten. Statt einer Einkaufsmöglichkeit für den täglichen Bedarf wurden die Märkte zu Orten der Begegnung, wo man Kindern Spielzeug kaufte oder sich mit Süßwaren eindeckte. Angesichts dessen wurden Anfang des 20. Jahrhunderts der Frühlings- und der Herbstmarkt (die es heute wieder gibt) abgeschafft. Der „Kleibelsmarkt“ wurde wiederum auf den Tag nach Christi Himmelfahrt verlegt, rückte also näher an das heutige Pfingstmarktdatum heran.

Im ersten Weltkrieg kam das Marktgeschehen zum Erliegen; nach dem zweiten Weltkrieg gab es nur noch den Pfingstmarkt und die Kirchweih Ende Oktober. Zur Wiederentstehung des heutigen Pfingstmarkts berichtete Jakob, dass unter dem damaligen Bürgermeister Adam Schmitt in der Nachkriegszeit viele Straßensanierungen durchgeführt wurden. Unter anderem wurde der

Waldbach verdolt, der Marktplatz in seiner heutigen Form entstand. Zu jener Zeit wurde auch der Wirtschafts- und Verkehrsverein (WVV) gegründet.

Der erste Pfingstmarkt nach dem zweiten Weltkrieg konnte 1950 stattfinden. Einen Festzug gab es damals schon; er stand unter dem Motto „Schaffendes Rimbach“. Diese und weitere Details aus den ersten Jahrzehnten kann man im Jubiläumshft zum 50. Geburtstag des WVV aus dem Jahr 2000 nachlesen, das vom Heimatforscher Karl-Ludwig Schmitt verfasst wurde.

Seitdem wandelte und entwickelte sich der Markt ständig. So ist man von Bauernkundgebungen, Landmaschinenschauen und Zuchttierschauen im Laufe der Jahre wieder abgekommen. Auch die Floßregatta mit aufgepumpten LKW- und Traktorschläuchen, die von 1984 bis 1986 für Gaudi sorgte, wurde wieder eingestellt. Andere Aspekte blieben gleich, zum Beispiel der Beitrag der Schulen. So wirkten schon immer Schüler an den Festumzügen mit, und die Lehrer Willi Jakob und Wolfgang Gebhard organisierten 1952 bis 1955 das erste Seifenkistenrennen – eine Aktion übrigens, die man mehrfach aufleben ließ und die es auch aktuell wieder gibt. Ebenso gehören die Reittage, später Reitturniere, seit 1957 fest zum Programm. Ringerturniere wurden 1975 in die Festtage integriert. Unter dem damaligen Bürgermeister Erich Nauth an der Spitze beschloss der WVV 1983, den Markt schon am Freitagabend statt am Samstag zu starten. Weitere Neuerungen in den 1980ern waren der evangelische Gottesdienst, ab 1994 ökumenisch, und der Besuch einer Delegation aus der Partnergemeinde Thourotte.

Oft wurde der Pfingstmarkt auch mit Einweihungen und Grundsteinlegungen verknüpft. 1955 wurde der Grundstein gelegt für das Dorfgemeinschaftshaus, das auch als Rathaus der Gemeinde dient, 1974 wurde das Freibad eröffnet. 1991 konnte die alte Schule nach der Renovierung an Pfingsten ihrer neuen Bestimmung übergeben werden.

Eine große Neuerung in diesem Jahrtausend ist das musikalische Programm, bei dem an drei Abenden auf drei Bühnen Bands und DJs aufspielen. 2013 erfolgte der Umzug des Rummels vom Haywoodplatz auf den Parkplatz hinter dem Rathaus. Die Konzentration auf eine Feierstätte hat sich seitdem bewährt.

So schafft es der Pfingstmarkt erfolgreich, altes wie den Festumzug zu bewahren und immer wieder neue Attraktionen zu schaffen, die die Bevölkerung weit über die Gemeinde hinaus anziehen. Wenn dann auch noch das Wetter halbwegs mitspielt, steht einem gelungenen Fest nichts mehr im Wege.

Details zum aktuellen Programm unter www.pfingstmarkt.com

Freitag, 26.- Montag, 29. Mai im Rimbacher Ortskern



Ferienjob / Minijob / Teilzeit / auch Vollzeit möglich

- AB SOFORT -

im Gastronomiebereich der Fürther Miniaturwelten GmbH
„Gutes Arbeitsklima in einem persönlichen Umfeld“

Wir freuen uns auf Dich !!

Telefon: 06253 - 9309725



SALMAN RUSHDIE – MENSCH UND WERK

Salman Rushdie ist ein indisch-britischer Schriftsteller. Er gehört zu den bedeutendsten Vertretern der zeitgenössischen Literatur. Seine Erzählungen reichert er mit fantastischen Elementen aus der Märchenwelt an, so dass eine magische Wirklichkeit mit Mythen, Zauber und vielen kleinen Anekdoten verwebt wird. Sein internationaler Durchbruch gelang ihm 1981 mit dem Buch „Mitternachtskinder“, für das er mit dem renommierten Booker-Preis und weiteren Preisen ausgezeichnet wurde. 1988 löste die Veröffentlichung der „Satanischen Verse“ weltweite Proteste in der islamischen Welt aus. Eine vom iranischen Religionsführer gegen ihn ausgesprochene Fatwa zeigt noch heute Wirkung. Am 12. August 2022 wird Rushdie bei einer Messerattacke schwer verletzt.

Der Referent Heinrich Rübeling stellt die „Mitternachtskinder“ in den Mittelpunkt seines Vortrags. Für dieses Hauptwerk seiner Romane wurde dem Schriftsteller durch die britische Booker-Preis-Jury zweimal ein Sonderpreis verliehen: 1993 Booker of Bookers und 2008 der The Best of the Booker. Im Roman wird Hauptfigur Saleem Sinai exakt um Mitternacht am 15. August 1947 geboren, zeitgleich mit der Unabhängigkeitserklärung Indiens von Großbritannien. So ist das Schicksal Saleems mit dem der indischen Nation verweben.

Eintritt 7 €, Mitglieder des Kulturvereins Birkenau 5 € an der Abendkasse.

Samstag, 13. Mai, 19:30 Uhr

Evangelisches Gemeindezentrum, Birkenau

Energieausweis

BREHM

Dieter Bröhm
Malermeisterbetrieb

06201 / 3 99 00
maler-broehm.de

WORKWEAR

Seit 40 Jahren!

... mit Ihrem Firmenlogo!

TFD MAYER

Textilflock- & Siebdruck
Odenwaldstraße 16 • Reisen • Telefon 06209 3526
www.tfd-sport.de



ADRIAN'S DRIVE

Geradeaus, echt und gut gelaunt kommt die gitarren-orientierte Musik der Mörlenbacher Coverband Adrian's Drive daher. Ob elektrisch oder akustisch, es gelingt der Band immer wieder, dem Publikum einen stimmungsvollen, tollen musikalischen Abend zu bereiten. Die gekonnten Coverversionen von Hits aus verschiedenen Jahrzehnten enthalten stets einen der Bandgeschichte geschuldeten Bluestouch.

Adrian's Drive sind: Berthold Fries (Bass,Voc.), Kalle Jeck (Schlagzeug), Werner Zander (Git.,Voc), Jens Dapper (Git., Voc), Ansgar Böhm (Keyb.).

Im Irish Pub Mac Menhir in Nieder-Liebersbach spielt Adrian's Drive eine Acoustic Session. Aufgrund der beschränkten Platzverhältnisse empfiehlt es sich unter der Telefonnummer 06201 - 31998 einen Platz zu reservieren.

Im Internet findet man die Band unter www.adriansdrive.de und www.facebook.com/adrians.drive

Samstag, 13. Mai, 20:00 Uhr

Irish Pub Mac Menhir, Nieder-Liebersbach

ODENWÄLDER BAUMASCHINEN

www.baugeraetecenter.de

Wir sind ein führendes Handelsunternehmen auf dem Baumaschinen-/geräte-Sektor und suchen zur Unterstützung unserer Buchhaltung in Mörlenbach ab sofort:

- Kfm. Sachbearbeiter (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung
- Prüfen, Kontieren und Verbuchen der laufenden Geschäftsvorfälle
- Verbuchen von Rechnungen und Zahlungseingängen
- Allgemeine buchhalterische Tätigkeiten

Ihr Profil:

- Erfolgreich abgeschlossene kfm. Ausbildung
- Kenntnisse in MS Office (Word, Excel)
- Kommunikationsfähigkeit und Teamfähigkeit
- Hohe Sorgfalt und Genauigkeit bei der Arbeit

Senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an:

Odenwälder Baumaschinen GmbH · Personalabteilung
Weinheimer Straße 58-60 · 69509 Mörlenbach
Gerne auch per Mail: bewerbung@baugeraetecenter.de



Mainhattan-Transfer

Makiola-Kiessling, Mörlenbach
Telefon 06209 / 797424 Mobil: 0171 / 8360635
Mainhattantransfer@t-online.de

Flughafentransfer + Krankenfahrten

Miele



Exklusives Gerätedesign zum besten Preis.

Miele Waschmaschine WWA 028 WPS. Miele Schon-trommel bis 7 kg Fassungsvermögen. Programm „Express“. CapDosing für spezielle Anwendungen. EasyControl Bedienung. ProfiEco Motor.

Mehr Informationen bei uns:

Hauptstr. 67
69488 Birkenau
06201-31082

FRIES
ELEKTRO

Panoramastraße 1
69509 Mörlenbach
Tel. 06209-8396, Fax 1083
info@ehmanngravuren.de
www.ehmanngravuren.de

Ehmann Gravuren



Bei uns dreht sich vieles um den Buchstaben

Zum Beispiel bei der **Besteckgravur**

oder auf Anhänger, Armbänder, Uhren

Öffnungszeiten Mo-Fr 9:00 - 12:30 Uhr
Terminvereinbarungen, per Telefon oder Mail, sind außerhalb dieser Zeiten möglich.



Foto: Biber Studio

Laura und Heinz Odenwälder

Generationswechsel

Bei der Firma Odenwälder in Mörlenbach deutet sich wieder ein Generationswechsel an.

(kw) Die in Mörlenbach ansässige Firma Odenwälder kann auf eine lange Familientradition zurückblicken, wie sie in der heutigen Zeit eher selten geworden ist. Friedrich Odenwälder, der die Firma 1949 gegründet hat, durfte sich schon ein Jahr später darüber freuen, dass sein 20-jähriger Sohn Franz-Josef Odenwälder in die Firma einstieg und tatkräftig den Bereich Verkauf entwickelte. Zunächst wurde mit Eisenwaren und Werkzeugen gehandelt, wobei die Werkzeuge immer komplexer wurden, bis der Begriff „Baumaschinen“ zutraf, der auch Einzug in den Firmennamen fand. Das an die rege Bautätigkeit in den 50er Jahren gut angepasste Sortiment sorgte für eine florierende Entwicklung. Die Firma wuchs und erwarb 1961 das Grundstück in der Weinheimer Straße in Mörlenbach. Hier entstanden zwei neue Lagerhallen mit Werkstatt, dann neue Büroräume.

1984 trat mit Heinz Odenwälder die dritte Generation der Familie in die Firma ein, nachdem er sein Abitur am Wirtschaftsgymnasium in Bensheim und die kaufmännische Ausbildung bei John Deere erfolgreich absolviert hatte. Heinz Odenwälder widmete sich mit großem Enthusiasmus der Einführung der elektronischen Datenverarbeitung in die Vertriebsablaufe, was eine wichtige Grundlage für die weiteren Entwicklungsschritte der Firma war. Und die kamen mit der deutschen Wiedervereinigung in rascher Folge. Neue Standorte wurden aufgebaut, zunächst in Meerseburg, dann in Ludwigshafen, Würzburg und Schwebheim. Inzwischen verfügt man nach kontinuierlichem Wachstum über 6 Standorte und ca. 150 Mitarbeiter und ist in der Branche als Traditionsunternehmen bekannt. Und es sieht alles danach aus, dass sich diese Tradition auch in die Zukunft fortsetzen wird.

Die 1993 geborene Laura Odenwälder ist mit ihren beiden Geschwistern nach eigener Aussage „mit der Firma groß geworden“, das Wohnhaus ihrer Eltern steht auf dem Firmengelände. Sie selbst besuchte die Martin-Luther-Schule in Rimbach und machte dort das Abitur mit den Leistungsfchern Englisch und Musik. Besonders die Musik war ihr wichtig, sie lernte das Klavierspiel und spielte auch mit dem Gedanken eines Musikstudiums. Nach dem Abitur entschied sie sich jedoch dazu, in Karlsruhe Betriebswirtschaft mit dem Schwerpunkt Eventmanagement zu studieren. Ihren Master machte sie dann schließlich an einer Hamburger Hochschule, wobei Marketing und Unternehmensführung unter besonderer Berücksichtigung der Nachhaltigkeit ihre Themen waren.

Zu diesem Zeitpunkt war der Einstieg in das elterliche Unternehmen noch keine Frage, Laura Odenwälder wollte zuerst ihre eigenen Erfahrungen sammeln. Dies konnte sie bei einem längeren Aufenthalt in Kolumbien. Nach der Rückkehr aus dem Ausland entschied sie sich dazu, das Stellenangebot einer Frankfurter Firma für Marketingberatung anzunehmen. Aber bald wurde ihr klar: als Angestellte ist die Entscheidungsfreiheit stark eingeschränkt, richtige Gestaltungsmöglichkeiten gibt es so nicht.

Mittlerweile wurde in der Familie Odenwälder das Thema Nachfolge angesprochen und durchdiskutiert, wobei Heinz Odenwälder Wert darauf legt, dass „niemand geschoben oder gezogen wurde“. Und für Laura Odenwälder wurde die Idee greifbar und eine Entscheidung begann zu reifen. Auch im Geschwisterverband wurde deutlich, dass sie diejenige war, der man die Aufgabe zutraute. Und sie wusste ja aus Erfahrung, dass die Baumaschinenbranche ein mnnerdominiertes Feld ist, in dem teilweise noch ein Geschlechterrollenverstndnis von vorgestern fröhliche Urstnde feiert. Die Feststellung, dass sie als Frau hier besonders gefordert sein würde, weckte ihren Ehrgeiz. Und: nach eigener Aussage hat sie an sich selbst einen hohen Anspruch und dazu gehört auch, einen vernünftigen Umgang mit den vorhandenen Strukturen zu finden und diese weiter zu entwickeln. Damit meint sie, dass in der Unternehmenskultur des Traditionsunternehmens ein wertschätzender Umgang miteinander gepflegt wird und auch Veränderungsbereitschaft eine wichtige Rolle spielen darf.

Laura Odenwälder ist außerdem stellvertretende Sprecherin der Wirtschaftsjuvenen Darmstadt-Südhessen e.V.. Dieser Verein fördert den Dialog und den Erfahrungsaustausch zwischen jungen Unternehmerinnen und Unternehmern. Damit verfügt sie über ein Netzwerk von Menschen, die in ihrem Alltag einen ähnlichen Erfahrungshorizont wie sie selbst haben, was besonders in unseren schnelllebigen Zeiten ein großer Vorteil sein kann.

Der Termin für die eigentliche Übergabe der Geschäftsführung steht noch nicht endgültig fest, auch hier geht die Familie Odenwälder professionell vor und hat sich einen externen Coach geholt, der den Prozess begleitet. Wir vom Weschnitz-Blitz wünschen jedenfalls einen reibungslosen Übergang und der sympathischen Jungunternehmerin alles Gute!

Wir halten Ihre Erinnerungen fest, bevor sie verloren sind !



...Wir retten

S8/N8 Filme
Videos
DIAs
Fotos

...auf DVD
in unserem STUDIO

Guschelbauer

NEUE Öffnungszeiten
Mo. Di.+ Do. Fr. 9-12 Uhr - 15-18 Uhr
Mörlenbach-Weinheimer Str. 13 (B 38)
Telefon 06209 - 225

Passbilder
+
Bewerbungsbilder

machen wir sofort !

www.guschelbauer.de



Villa Verde

NATURKOST FÜR TIERE

- Ganzheitliches Trockenfutter
- Frischfleisch
- Reinfleisch-Dosen
- Gemüse
- Kräuter
- Öle
- natürliche Nährstoff-ergänzungen
- natürliche Pflegeprodukte

Die Natur zeigt uns den Weg -
Natürlich Gesund!

Wir beraten Sie gerne -
auch zum Thema
Rohfleischftterung!



Hauptstrasse 85
69488 Birkenau

Tel: 06201 | 34 36 7

Fax: 06201 | 39 06 30

info@tierparadies-Trost.de

www.tierparadies-Trost.de

ALLERWELTS LDCHEN
Öffnungszeiten Mi+Sa 10-12 Uhr



Mörlenbacher Allerwelts-Ldchen, Weinheimer Str. 4

Ihr Partner rund ums Auto



BONVOYAGE



HU + AU und
TÜV im Haus

KFZ-Reparaturen jeder Art , Klimaservice
Preiswert, schnell und zuverlässig

Preiswerte Halb- und Jahreswagen

Automatik-Getriebeöl-Spülungen

Angebot: DSG-Getriebe 449 

Wandler-Getriebe 599 

incl. Material und MWSt.
gilt nur für Standardfahrzeuge/Getriebe

Telefon: 06209/67 67

Internet: www.autohaus-bonvoyage.de

Mörlenbach • Weinheimer Str. 56 • an der B 38

Für unsere Tagespflegestätte
des Alten- und Pflegeheim Hardberg GmbH
suchen wir ab sofort



eine Pflegekraft / Voll- oder Teilzeit
Betreuungskraft nach SGB XI § 43b
Qualifikation kann über die Einrichtung erworben werden

Arbeitszeit Mo- Fr 8:00- 16:30 Uhr, Sonn- und Feiertage frei

Für unser Alten- und Pflegeheim suchen wir ab sofort

examinierte Pflegekräfte / Pflegehelfer /
in Voll- oder Teilzeit

examinierte Pflegekraft als Dauernachtwache
in Vollzeit

Personalsachbearbeiter/ in
in Teilzeit

Winterhauchstr. 2
69483 Siedelsbrunn

Tel.: 06207/2725

E-Mail: info@pflege-hardberg.de

SKI-CLUB-FEST

Der Ski-Club Fahrenbach lädt an einem neuen Standort zu seinem traditionellen Ski-Club-Fest ein. Am Freitag sorgen die „singles“, ein Duo, mit Tanz- und Partymusik für Stimmung. Samstags folgt der Abend mit DJ „Richy“, der seit Jahren für beste Partylaune und volle Tanzfläche sorgt. An beiden Tagen ist der Eintritt frei. An der Cocktailbar warten alkoholische und alkoholfreie Cocktails darauf, gekostet zu werden.

Am Sonntag lädt der Ski-Club zum Früschoppen und später zum Mittagessen ein. Hier erwartet die Besucher ein vielfältiges Angebot, unter anderem mit Salatbuffet, und ab 13 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Wer einen Salat für das Buffet spenden möchte, wendet sich bitte an Martina Ripper, Telefon 0157-59617755. Anmeldungen für eine Kuchenspende nimmt Karin Gruber, Telefon 0171-7805801 entgegen. Zur besseren Planung bittet der Verein, etwaige kulinarische Spenden vorab anzumelden. Der Erlös aus beiden Buffets kommt der Jugendarbeit des Ski-Clubs zugute. Auch für die Kinder wird am Sonntag ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Freitag, 19. bis Sonntag, 21. Mai
beim Bolzplatz „oan de Weschetz“, Fahrenbach

STEINE UND SAGEN AUF DER JUHÖHE

Wo hatte der Räuber Hölzerlips nach seinem Raubzug Quartier bezogen? Wie kommen Hundsköpfe aus Stein in den Wald? Und wer hat an den Opfersteinen geopfert?

Geopark-vor-Ort-Begleiterin Katja Gesche aus Mörlenbach liebt Sagen und Geschichte(n) und wird den Beteiligten einige bei einer gemütlichen Wanderung auf der Juhöhe erzählen. Die Führung findet bei jedem Wetter statt. Sie dauert bei einer Länge von rund fünf Kilometern circa drei Stunden. Teilnahme auf eigene Verantwortung. Eine Anmeldung ist erforderlich bei Katja Gesche 06209-3365 (AB) oder gvo-weschnitztal@gmx.de.

Teilnahmebetrag 5 €, Kinder bis 12 Jahre frei.

Einkehr am Ende der Wanderung möglich.

Pfingstmontag, 29. Mai, 14:00 Uhr, Treffpunkt Wanderparkplatz „Frauenhecke“ auf der Juhöhe (neben der Gaststätte Fuhr)

Lilo Beil

Lebende Schatten

KRIMINALROMAN

CONTE

LEBENDE SCHATTEN

Im Rahmen des regelmäßig stattfindenden Lesekreises lädt der Seniorenbeirat Mörtenbach zu einer Lesung mit der Autorin Lilo Beil ein. Sie liest aus ihrem neuesten Kriminalroman „Lebende Schatten“.

Gemeinsam mit seiner Frau Anna soll Friedrich Gontard für ein paar Tage auf seine Enkelkinder aufpassen. Doch dann bittet der Nachbar seiner Tochter den pensionierten Kriminalkommissar um Hilfe bei der Aufklärung eines längst verjährten Verbrechens. Als es zu einem Mord kommt, überschlagen sich die Ereignisse und aus dem vermeintlich verstaubten Cold Case wird ein neuer Fall. Friedrich Gontard ermittelt und jagt zusammen mit einer jungen Kommissarin alte und neue Täter.

Lilo Beil wurde 1947 in Klingenstein geboren, wuchs nach einem kurzen Abstecher in die Nordpfalz hauptsächlich in einem südpfälzischen Pfarrhaus auf. Nach dem Studium der Anglistik und Romanistik in Heidelberg unterrichtete sie 36 Jahre lang an der Martin-Luther-Schule in Rimbach. Die Mutter von drei Töchtern und Oma von vier Enkelkindern lebt mit ihrem Mann in Hornbach. Dies ist bereits ihr elfter Kriminalroman um Kommissar Gontard.

Der Eintritt ist frei.

Montag, 15. Mai, 15:00 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus, Mörtenbach

Zum Schorsch

Restaurant · Café · Pension · Biergarten
im Nibelungenland



*In unserem Hause
finden Sie eine der größten
privaten Uhrensammlungen*

*64658 Erlenbach bei Fürth
Telefon: 06253/932363
www.zum-schorsch.de*

durchgehend warme Küche

Montag und Dienstag Ruhetage

Wir haben offen:

**Mittwoch, Donnerstag
und Freitag ab 16:00 Uhr
Samstag und Sonntag
ab 11:00 Uhr**

**... es gelten die aktuellen
Corona-Verordnungen.
Wir freuen uns auf Sie!**



Gutes Essen in u(h)riger Atmosphäre



Foto: Archiv HOG Guttenbrunn

Die sogenannten „Marienmädchen“ trugen die Muttergottesstatue bei den Fronleichnamsprozessionen im heute rumänischen Zăbrani.

Zăbrani/Guttenbrunn

Migrationsbewegungen des 18. Jahrhunderts führten Odenwälder in das Banat im heutigen Rumänien.

(kag) An Pfingsten wird in der Fürther TV-Halle im Rahmen des Pfingst-Treffens der Heimatortsgemeinschaft Guttenbrunn (HOG) die Freundschaft zwischen Fürth und dem rumänischen Ort Zăbrani, zu deutsch Guttenbrunn, gefeiert. Die HOG ist eine Gliederung der Landsmannschaft Banater Schwaben.

Fürth hatte 1953 die Patenschaft für Guttenbrunn übernommen; 2003 erwuchs daraus eine offizielle Verschwisterung, die damals im Beisein einer großen Delegation aus Zăbrani unterzeichnet wurde. Der Fürther Edgar Schwarzer, der intensiv in den Austausch mit Rumänien eingebunden ist, und der Vorsitzende der HOG Bernhard Krastl berichteten dem Weschnitz-Blitz über die Hintergründe dieser engen Verbindung zwischen den beiden Gemeinden, die immerhin 1300 km von einander entfernt sind. Außerdem stellten sie Informationsmaterial zur Verfügung.

Die Verbindung begann mit Professor Emil Maenner, einem Lehrer aus Weinheim. Der war im Bereich Auslandsdeutschtum aktiv und wollte ursprünglich im Banat Nachfahren von Schwarzwäldern finden. Die ersten Kontakte dorthin fanden 1927 statt.

Vor Ort stellte Maenner fest, dass es in Guttenbrunn Menschen gab, die Odenwälderisch sprachen – ein Dialekt, der Maenner aus Weinheim vertraut war. Seine Nachforschungen in den Unterlagen der Pfarrhäuser zeigten, dass viele Familien zum Beispiel Zeiß

oder Bangert hießen und ursprünglich aus dem Weschnitztal stammten. 1934 veröffentlichte Maenner das Buch „Odenwälder im Banat“.

Eine andere wichtige Figur für das Interesse an den Deutschstämmigen in Guttenbrunn war der dort geborene Heimatdichter Adam Müller, genannt Müller-Guttenbrunn. Dessen Vorfahren stammten aus der hiesigen Region. Da sich die HOG auf Müller-Guttenbrunn bezog, wurde Fürth für die Entwicklung der Kontakte zwischen dem Banater Ort und dem Odenwald zentral. 1934 kam die erste Delegation aus dem Banat nach Fürth. Dieser Besuch wurde mit dem Setzen eines Gedenksteins für Müller-Guttenbrunn an der Postkreuzung besiegelt.

Müller-Guttenbrunn (1852- 1923) wurde als Sohn von Adam Luckhaub (in anderen Quellen auch Luckhaup oder Luckhaupt) und Eva Müller geboren. Erst lernte er Friseur, dann war er als Telegrafien-Beamter tätig. Später begann seine künstlerische Karriere als Schriftsteller, Dichter, Redakteur, Dramatiker und Theater-Direktor.

Für das Banat sind von Müller-Guttenbrunns Werken vor allem seine späten Romane relevant, die er 1907 bis 1917 schrieb und die sich mit der deutschen Minderheit im damaligen Ungarn beschäftigten. Sein Hauptwerk ist der Roman „Der große Schwabenzug“

(1913) über die Einwanderer aus Süddeutschland im 18. Jahrhundert. Heute werden vor allem die antisemitischen Tendenzen des Autors kritisch gesehen.

Nach dem ersten Weltkrieg wurde das Banat geteilt und gehörte danach größtenteils zu Rumänien, ein Teil aber auch zu Ungarn und Jugoslawien. Nach dem zweiten Weltkrieg wurden viele Deutschstämmige aus dem Banat vertrieben, flohen oder kehrten später freiwillig nach Deutschland zurück.

Angesichts der großen Entfernung zwischen dem Odenwald und dem Banat stellt sich natürlich die Frage: Wie gelangten die Odenwälder so weit in den Südosten Europas?

Das Banat mit der Stadt Temeswar (heute Timișoara) in seinem Zentrum hat eine wechselvolle Geschichte hinter sich. Anfang des 18. Jahrhunderts eroberten die Habsburger den fruchtbaren Landstrich von den Osmanen. Ab 1718 gehörte es zu Österreich. In den sogenannten Schwabenzügen wurde die Region im 18. Jahrhundert von den Habsburgern gezielt mit Menschen vor allem aus dem süddeutschen Raum besiedelt. Damit sollte zum einen das relativ leere Gebiet genutzt und ein gewisser Schutzwall gegen die Osmanen geschaffen werden. Die armen Odenwälder lockte wiederum die Aussicht auf guten Boden und eigenen Besitz oder auch jene, der Leibeigenschaft zu entfliehen.

Der Ort Guttenbrunn wurde im Zuge dieser Neubesiedlung 1724 gegründet. Der Name bedeutet „guter Brunnen“, also gutes Wasser. Bernhard Krastl erzählt von Dokumenten, die diese Zeit belegen. So gibt es in den Unterlagen ein Patent, das 1720 leibeigenen Odenwälder Bauern gestattete, dass sie ausreisen durften.

Der Weg in das ferne Banat hatte einige Zwischenstationen; eine wichtige davon war Ulm. Da die Einwanderer verheiratet sein mussten, findet man in Ulmer Archiven Dokumente über „Nothochzeiten“ zwischen Menschen, die sich erst auf dem Weg in die neue Heimat kennen gelernt hatten, erzählt Krastl.

Angesichts der von Maenner festgestellten familiären Nähe zwischen Odenwald und Guttenbrunn lag es nahe, engere Verbindungen einzugehen. Schon 1934 besuchte die erste Delegation von Guttenbrunnern Fürth. Damals wurde auch der Müller-Guttenbrunn-Stein eingeweiht. Er stand anfangs noch an der Postkreuzung am Adam-Müller-Platz. Da diese Stelle sich aber schlecht für Zusammenkünfte eignete, wurde der Stein 1998 in den kleinen Park am Gefallenendenkmal beim Finanzamt verlegt. Die offiziellen Verbindungen zwischen Fürth und Guttenbrunn begannen 1953. Damals übernahm die Gemeinde Fürth die Patenschaft über Guttenbrunn. „In Not und Bedrängnis“, so ist in dem betreffenden Dokument zu lesen, wolle Fürth den „Odenwälder Stammesgenossen“ im rumänischen Banat zur Seite stehen. Erhalten ist von damals nur eine unspektakuläre Schreibmaschinennotiz, unterzeichnet vom damaligen Bürgermeister Berg und dem Ersten Beigeordneten Hölzing.

Im gleichen Jahr wurde die Fürther Grundschule in Müller-Guttenbrunn-Schule benannt. In den 1980ern und 1990ern gab es gegenseitige Besuche zwischen Fürth und Zäbrani/Guttenbrunn. 2003, also 50 Jahre nach der Patenschaft, wurde diese durch eine Verschwisterung ergänzt. In dem Freundschaftsversprechen zwischen den beiden Orten verpflichtete sich die HOG, die partner-schaftlichen Beziehungen zu unterstützen.

KINDER WACHSEN AUS VIELEM HERAUS. KURZSICHTIGKEIT MUSS JEDOCH SOFORT BEHANDELT WERDEN

**RODENSTOCK MYCON,
UM DIE AUGENGESUNDHEIT
IHRES KINDES
LANGFRISTIG
ZU SCHÜTZEN**



RODENSTOCK

Optik Pecher
Inh.: Jochen Pecher
Rathausplatz 3
69509 Mörlenbach
Tel.: 06209 - 3833
www.pecher-optik.de

Zuvor war 2002 der damalige Bürgermeister Gottfried Schneider mit Bernhard Krastl von der HOG in die Region gereist. 2003 organisierte die Gemeinde Fürth zusammen mit der Kolpingfamilie den ersten Hilfstransport mit 194 Kartons voller Kleider, Spielsachen, aber auch mit Computern, Schulmöbeln und Fahrrädern. Weitere Hilfstransporte und Besuche von Delegationen folgten. Auch ein Feuerwehrauto trat die lange Reise an, um die Wehr in Zäbrani zu unterstützen.

Ein Grund dafür, dass diese Nähe über die Jahrzehnte hinweg lebendig blieb, war, wie Edgar Schwarzer betont, das große Engagement der Fürther Bürgermeister. Auch gab es Kontakte zu und zwischen Schulen und Kindergärten; 2013 wurde so ein Briefaustausch zwischen Drittklässlern angeregt. Auch gastierte 2005 eine rumänische Deutschlehrerin an der Schule.

In den letzten Jahren hat der Austausch allerdings wie so viele Vereinsaktivitäten wegen der Corona-Pandemie gelitten, erklärt Schwarzer. Nun aber findet wieder das traditionelle Treffen der Heimatortsgemeinschaft Guttenbrunn in Fürth statt, das alle zwei Jahre dort abgehalten wird. Gefeierte werden 70 Jahre Patenschaft, 20 Jahre Freundschaftsversprechen mit Zäbrani/Guttenbrunn und der 100. Todestag von Adam Müller-Guttenbrunn. Es ist eine öffentliche Feier, zu der alle Bürger eingeladen sind.

Freitag, 26. Mai, 18:00 Uhr:

Ausstellungseröffnung „Temeswar 1716“ im Foyer der TV Halle

Samstag, 27. Mai, 11:00 Uhr:

Beginn des Treffens der HOG in der TV Halle mit Mittagessen

14:00 Uhr: Festakt mit Kranzniederlegung am Müller-Guttenbrunn-Denkmal

15:30 Uhr: Hauptversammlung des HOG-Vorstandes in der TV Halle

18:30 Uhr: Festversammlung in der TV Halle

Sonntag, 28. Mai, 9:30 Uhr: Pfingstgottesdienst in der Kirche „Maria Himmelfahrt“ in Fürth-Krumbach;

danach Kranzniederlegung auf dem Friedhof Fürth-Mitte

Elektrische
**Direktspeicher-
heizung** ↑

~~Nachtspeicher-
heizung~~

Der Umwelt zuliebe...
100% emissionsfrei heizen!

Made in Germany!
CO₂-freie Fertigung!
Vollflächiger KOALIT-
Vollwärmespeicher!



WWW.ELEKTROECKERT.COM

elektro
eckert 
technik vom profi



Zertifizierter JAWO-Fachpartner: elektro eckert | philipp-reis-Str. 17 | 64668 rimbach | tel. 06253-7418 | info@elektroeckert.com

Wir sind für Sie da: Mo-Fr 07:30 - 18:00 Uhr
Sa 09:00 - 13:00 Uhr



**AUTOHAUS
Rössel**
GmbH
Mazda Vertragshändler seit 1978

Hauptstrasse 145 69488 Birkenau Telefon: 06201-31220



www.autohaus-roessel.de

Sonja Winkler

RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht
MEDIATORIN



Tätigkeitsschwerpunkte

Sozialrecht • Familienrecht • Arbeitsrecht

Bahnhofstraße 22
64646 Heppenheim
Telefon 06252 - 674 604
Telefax 06252 - 674 607

Wolfgartenweg 25
69509 Mörlenbach
Telefon 06209 - 7973 443
Telefax 06209 - 7973 441

www.winklerrecht.de



MEDIZIN DER BÄUME

Schon immer fühlen sich Menschen emotional verbunden mit Bäumen, nutzten sie auf unterschiedlichste Weise. Früchte werden geerntet, Holz dient zum Bau von Behausungen, zum Heizen, zum Kochen ... all das sind wesentliche Grundbedürfnisse des Menschen nach Schutz, Wärme und Nahrung.

Die Ängste vor dem Waldsterben in den 80-iger Jahren und der Riesenerfolg der aktuellen Bücher eines deutschen Försters über „das geheime Leben der Bäume“ zeigen das große Interesse an den pflanzlichen Begleitern. Waldkindergärten, -schulen, -lehrpfade und -friedhöfe sind gefragt und Waldspaziergänge insbesondere das „Waldbaden“ gelten als gesundes wie besinnliches Freizeitvergnügen.

Noch selten werden Bäume auch mit Heilkräften in Verbindung gebracht. Die Vor-Ort-Begleiterin Marion Jöst lädt Interessierte ein, in die facettenreiche Medizin der Bäume einzutauchen und zu erfahren, wie sie seit jeher zur Stärkung der Gesundheit genutzt wurden. Bei der zweistündigen Rundwanderung mit wenigen Steigungen lernen die Beteiligten die Bäume umfassend kennen. Anmeldung erforderlich bei Marion Jöst, Telefon 0163-803 63 89 oder gvo-weschnitztal@gmx.de

Teilnahmebetrag 7 €, Kinder bis 12 Jahre frei.

Sonntag, 7. Mai, 14:00 Uhr, Parkplatz Tränke, Rimbach



MATTHIAS DÖRSAM, SAXOFONE, KLARINETTEN, FLÖTEN. CHRISTOPHER HERRMANN, CELLO UND VIELES MEHR.

Matthias Dörsam und Christopher Herrmann lernten sich vor einigen Jahren auf einem Festival in Bulgarien kennen und spürten sofort, was zusammen möglich ist. Spontanes und Arrangiertes wird zusammengefügt und wird zu einer stark emotionalen Musik. Das Ergebnis sind eigene Werke zwischen Klassischer Musik, Neuer Musik, Jazz, Improvisationen und allem Unerwartetem.

Christopher Herrmann erschafft seit seinem 14. Lebensjahr auf barockem, modernem und elektrischem Cello unterschiedlichste, musikalische Landschaften. Neben Klassik und seinem Interesse an deren Moderne hat ihn die Neugier auf Musik anderer Kulturen und des Jazz dazu inspiriert, seine eigene Klangsprache zu entwickeln. Als Komponist schrieb er zwei Cellokonzerte, drei Cello Solo Suiten und Fantasien, sowie unterschiedlich besetzte Streichquartette und Quintette, Werke für größere Ensembles und Lieder. 2014 gründete er das „orchestra of truth“, mit dem er eigene und Ideen anderer KomponistInnen /SongwriterInnen verwirklicht, unterstützt von Musikern und Künstlern unterschiedlichster Kulturen. Christopher Herrmann tritt auch als Pianist, Gitarrist und Geiger auf.

Matthias Dörsam, geb. 1960 in Mannheim, studierte an der Musikhochschule Mannheim und der Swiss Jazz School Bern Klarinette, Flöte, Saxophon, Arrangement und Komposition. Seither ist er als freischaffender Künstler tätig. Neben der Arbeit als Komponist in verschiedenen Musikstilen, von Jazz bis zeitgenössische Musik, wirkt er in Orchestern, Big Bands und kleinen Besetzungen, in Studios, bei Konzerten, bei Rundfunk- und Fernsehproduktionen. Mit seiner Studiobühne hat Matthias Dörsam einen wichtigen Jazztreffpunkt im Weschnitztal geschaffen.

Vorverkauf Buchhandlung am Rathaus, Fürth und Lesezimmer, Rimbach, Eintritt 18 €, Abendkasse 20 €

Donnerstag, 11. Mai, 20:00 Uhr, Studiobühne
Fahrenbacher Str. 22, Fürth

Musik

Sonntag **7.** Mai

Guru Guru

20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr,
Live Music Hall, Weiher

Montag **8.** Mai

King Dude

20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr,
Live Music Hall, Weiher

Mittwoch **10.** Mai

TRIO 3 D

Tickets & Infos:
06201 – 53600
www.olympia-leutershausen.de
20:00 Uhr, Olympia-Kino,
Hölderlinstr. 2, Hirschberg-
Leutershausen

Donnerstag **11.** Mai

**Duo Matthias Dörsam
und Christopher Herrmann**

siehe Seite 19
20:00 Uhr, Studiobühne
Fahrenbacher Str. 22, Fürth

Samstag **13.** Mai

**Vorspiel der Klassen von
Monica Brecht, Meike Nagler
und Evelyn Nieth mit
SchülerInnen der JMS**

15:00 Uhr, Alte Schule
Rimbach

Samstag **13.** Mai

Mixed Metal Arts

20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr,
Live Music Hall, Weiher

Samstag **13.** Mai

Adrian's Drive

siehe Seite 11
20:00 Uhr, Irish Pub Mac
Menhir, Nieder-Liebersbach

Montag **22.** Mai

Jamsession

20:00 Uhr, Studiobühne, Fürth

Samstag **27.** Mai

Deutsche Neue Härte Nacht

20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr,
Live Music Hall, Weiher

Pfingstmontag **29.** Mai

Schultzes im Mühlengarten

siehe Seite 21
15:00 Uhr, Fuchs'sche Mühle,
Birkenauer Talstrasse 10,
Weinheim



Draußen

Sonntag **7.** Mai

Medizin der Bäume

siehe Seite 18
14:00 Uhr, Parkplatz Tränke
Rimbach

Freitag **12.** Mai

Wildkräuter-Streifzug

Anmeldung: Brigitta Schilk,
Telefon 06209-7979783 oder
gvo-weschnitztal@gmx.de
18:00 Uhr, Parkplatz Hofwiese,
Ortseingang Süd bei Friseur
Wolf, Bonsweier

Samstag **13.** Mai

**Radtour
von Fürth nach Birkenau**

in die Crêperie „Chez Charles“
mit dem Freundeskreis Thizy-
Fürth
Anmeldung bei Maryse Strohmenger
Telefon 0176-43827712

Sonntag **14.** Mai

**Erlebnistour auf die Tromm
mit dem Mountainbike**

Anmeldung: Horst Eberle,
Telefon 06253-972589 oder
gvo-weschnitztal@gmx.de
12:00 Uhr, Marktplatz Rimbach

Pfingstmontag **29.** Mai

**Steine und Sagen
auf der Juhöhe**

siehe Seite 14
14:00 Uhr, Wanderparkplatz
Frauenhecke, Juhöhe (neben
der Gaststätte Fuhr)

Vortrag

Samstag **13.** Mai

**Salman Rushdie
– Mensch und Werk,**

siehe Seite 10
19:30 Uhr, Evangelisches
Gemeindezentrum, Birkenau

Lesung

Montag **15.** Mai

Lilo Beil: Lebende Schatten

siehe Seite 15
15:00 Uhr, Evangelisches
Gemeindehaus, Mörtenbach

Feste

Freitag **19.** Mai bis
Sonntag **21.** Mai

Skiclub-Fest

siehe Seite 14
beim Bolzplatz „oan de
Weschetz“, Fahrenbach

Freitag **26.** Mai bis
Sonntag **29.** Mai

Rimbacher Pfingstmarkt

siehe Seite 8
Ortskern Rimbach

SCHULTZES IM MÜHLENGARTEN

Die Fuchs'sche Mühle in der Birkenauer Talstrasse veranstaltet dieses Jahr wieder gechillte Nachmittage mit Livemusik, gutem Essen und kühlen Getränken im Mühlengarten (bei schlechtem Wetter in der Mühlenlaube). Am 29. Mai, dem Deutschen Mühlentag, werden neben Führungen durch die Mühle die Schultzes aufspielen.

Der Eintritt ist frei, eine angemessene Spende für die Livemusik wird vor Ort eingesammelt. Wer die Schultzes nicht kennen sollte, kann sich im Weschnitz-Blitz Ausgabe April oder über die Webseite www.Schultzes-Weinheim.de schlau machen. Um Reservierung wird gebeten (06201 1002-0), ein Besuch ist aber auch spontan möglich.

Pfingstmontag, 29. Mai, ab 15:00 Uhr, Fuchs'sche Mühle
Birkenauer Talstrasse 10, Weinheim

KLEINANZEIGEN

Gesucht: Kleine Wohnung oder WG-Zimmer. Ab Mitte Mai arbeite ich für einige Tage in der Woche in der Klinik in Siedelsbrunn. Deshalb suche ich eine kleine, charmante Wohnung mit Balkon oder ein ruhiges Zimmer mit schönem Blick. Wer hat einen Tipp für mich? Claudia Hentschel **Tel. 0611. 16 88 55 32** oder institut@synapse-wiesbaden.de

Gesucht wird eine naturnahe, helle Singlewohnung von einer ruhigen Nichtraucherin in Frührente. Schön wäre Balkon o. Terrasse, Badewanne, Einbauküche vorhanden, bis 480,- € KM. Über ihre freundlichen Angebote freue ich mich **unter 0176 295 946 11**

Wohnen auf Zeit ab 4 Wochen: Dachstudio möbliert und ausgestattet, 800 € einschl. Nebenkosten ueberwald@web.de

Zvk: Tandem (Rennrad) in Topzustand, € 1.960; Fotos und alle Details unter <https://www.santana-tandem.com/de/news/gebrauchte-tandems/319-santana-tandem-arriva-large-plus-gebraucht-2.html>. **Kontakt: 06209/797543**

Toilettenwagen zu vermieten

Party, Kerwe, Geburtstagsfeier, Polterabend oder was auch immer! weitere Infos unter sunset-party.de oder **0172 9011666**

Kleinanzeigen im Weschnitz-Blitz kosten 5 € für 200 Zeichen. Email an info@weschnitz-blitz.de und 5 € überweisen oder den Text im Umschlag mit einem 5 €-Schein senden an: Weschnitz-Blitz, Wolfgartenweg 31, 69509 Mörlenbach



SOUNDFABRIK
Musikfachgeschäft Musikschule
Hauptstrasse 23 64658 Fürth Tel. 06253-23206

ABSCHIED UND NEUANFANG DER KIRCHENMUSIKERIN CAROLIN RASCHKE

Carolin Raschke ist in der evangelischen Kirchengemeinde Mörlenbach groß geworden. 1998 im August geboren, beteiligte sie sich schon während ihrer Grundschulzeit an den Kinderangeboten und Familiengottesdiensten. Während ihrer Konfirmandenzeit gründete sie die Jugendband WAVES, die bis zum Abitur der Mitglieder aktiv das Gemeindeleben mitgestaltete. Seit ihrem Studium ist sie im Posaunenchor aktiv und der Chor GenerAngels steht seit seiner Gründung 2017 unter ihrer Leitung.

Ihren ersten Orgelunterricht erhielt sie bei Dekanatskantorin Gunhild Streit in Birkenau und war seither auch immer wieder in der Gemeinde Birkenau tätig. In Reisen leitet sie seit einigen Jahren den Kirchenchor und beteiligt sich regelmäßig an verschiedenen Projekten.

Schon 2012 legte Carolin Raschke ihre erste Prüfung für nebenamtliches Orgelspiel ab, der sich im Lauf der Zeit die C-Prüfung, das Bachelor-Studium Evangelische Kirchenmusik und nun der Abschluss des Masterstudiengangs Evangelische Kirchenmusik an der Hochschule für Kirchenmusik in Heidelberg anschloss. Mit dieser Qualifikation tritt sie zum 1. Juni eine 100 %-Stelle als Dekanatskantorin im Dekanat Darmstadt an.

In der evangelischen Kirchengemeinde Mörlenbach wird weiterhin der langjährige Organist Franz Herb die Orgel im Gottesdienst spielen. Christin Raschke, die sich schon mit dem Besuch einiger Kurse auf die C-Prüfung in der Akademie in Schlüchtern vorbereitet, wird als feste Mitarbeiterin in der Nachfolge ihrer Schwester die verschiedenen musikalischen Dienste in der Gemeinde versehen.

Carolin Raschke wird im Rahmen eines Musikgottesdienstes am 21. Mai um 17:00 Uhr mit Pfarrer Dr. Uwe Buß von der Gemeinde verabschiedet. Carolin Raschke wird selbst die Orgel spielen und gemeinsam mit den Musizierenden der Gemeinde den Gottesdienst mitgestalten. Der Kirchenvorstand lädt im Anschluss auf ein Glas Sekt ein!



Ob im Ladengeschäft gekauft
oder aus dem Frische-Automat:

Vom Hof direkt -
weils besser schmeckt!



**Wöchentlich frisch:
Rindfleisch, Putenfleisch und
Putenwurst,
Hähnchen und Hähnchenteile,
Freiland Eier**

Öffnungszeiten:

Di, Do, Fr 8:00 - 18:00 Uhr
Mi + Sa 8:00 - 13:00 Uhr
Montag geschlossen

Langklingerhof
Mörtenbach
Telefon 06209 1691
www.langklingerhof.de



EGBERT SPRICHT

Egbert, unser Redaktionshamster, ist im Zuge eines falsch verstandenen Hamsterkaufes während der Corona-Wirren in unsere Redaktion gekommen. Hier in seiner Kolumne berichten wir gerne aus dem Nähkästchen, das in der Redaktion direkt neben dem Hamsterrad steht.

Am 12. April war Welthamstertag und Egbert hat alle seine Freunde zu einer großen Demonstration in die Redaktion eingeladen. Das gab ein richtiges Gewusel mit allen Schikanen! Besonders aufgebracht waren die Nagetiere über die Tatsache, dass der Feldhamster weit oben auf der roten Liste der vom Aussterben bedrohten Arten steht. Verantwortlich dafür machten sie die Menschen, insbesondere die industrialisierte Landwirtschaft, die gnadenlos Lebensräume zerstört. Sie forderten lauthals „Space for Nature“: dass auf jedem landwirtschaftlichen Betrieb zehn Prozent der Fläche aus der Produktion genommen und wieder für die Natur freigegeben werden sollen. Auf diesen Flächen können sich zum Beispiel Brachen entwickeln oder mehrjährige Blühstreifen angelegt werden. Das würde dem Feldhamster helfen. Und nicht nur ihm, sondern auch vielen anderen Tier- und Pflanzenarten.



Weschnitz-Blitz

• WO BEKOMME ICH DEN WESCHNITZ-BLITZ?

Der Weschnitz-Blitz wird aus Thekenaufstellern in Geschäften, Banken und Gaststätten in allen Gemeinden des Weschnitztales kostenlos verteilt. Man muss ihn sich also selbst holen.

• LISTE DER VERTEILSTELLEN:

• BIRKENAU

Edeka Frischmarkt Bylitz
Der Buchladen Birkenau
Blumen Adrian
Kaffeestopp
Rathaus
Möbel Jäger
Rathaus Apotheke
Sparkasse Starkenburg
Fries Elektro
Bräumer Stein erleben
Bäckerei Kadel
Chez Martine

• REISEN

Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
TFD Mayer

• NIEDER-LIEBERSBACH

Gemüse Kohlmann
Irish Pub Mac Menhir

• MÖRLENBACH

Radio Guschelbauer
Ehmann Gravuren
Rathaus
Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
Bäckerei Wagenek
Friseursalon Dapper
Sparkasse Starkenburg
Fit-Inn
Pecher Optik
Edeka Graulich
Ärztelhaus

• BONSWEIHER

Bäckerei Grimminger

• GIBT'S DEN WESCHNITZ-BLITZ IM ABO?

Wer den Weschnitz-Blitz unter keinen Umständen verpassen will, kann sich für 30 € für ein Jahr lang jede Ausgabe per Post liefern lassen. Dazu genügt eine Mail an info@weschnitz-blitz.de mit ihrer Adresse, die Kontonummer wird Ihnen dann mitgeteilt und die Lieferung beginnt!

• WEIHER

Bäckerei Kadel

• RIMBACH

Bäckerei Grimminger
Eiscafe Da Vinci
Lesezimmer
Jugendmusikschule
Rathaus
Bäckerei Kadel
Voba Weschnitztal
Unverpackt-Laden
Praxis Dr. Jochem-Gawehn
Sparkasse Starkenburg
Baumag
Kaffeehaus Grimminger

• ZOTZENBACH

Göttmann Heizöl

• FÜRTH

Buchhandlung am Rathaus
Rathaus
Edeka Frischmarkt Bylitz
Voba Weschnitztal
Buchhandlung Valentin
Sparkasse Starkenburg
TV-Halle
Knödel-Maxx

• ELLENBACH

Eselsmühle
Gasthaus zum Odenwald

• ERLNBACH

Gasthaus zum Schorsch

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS

FÜR DIE JUNI-AUSGABE
MITTWOCH, DER 10. MAI



IMPRESSUM

Weschnitz-Blitz
Kulturmagazin und Veranstaltungskalender
Herausgeber: Biber Studio
Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach
Redaktion/Layout/Anzeigen: Klaus Weber (*kw*)
Gesamtredaktion: Cornelia Weber (*cw*)
Redaktion/Autorin: Dr. Katja Gesche (*kag*)
Druck: Wir-machen-Druck.de
Telefon: 06209 - 713786
Email: info@weschnitz-blitz.de
Web: www.weschnitz-blitz.de
Für die Richtigkeit der Inhalte der Magazinbeiträge sind die jeweiligen Künstler oder Veranstalter verantwortlich.
Für Rabatte bei Serienschaltungen sprechen Sie uns bitte an,
Telefon: 06209 - 713786



..sucht:



für das Albert-Schweitzer-Haus in Lindenfels

Albert-Schweitzer-Haus
Lindenfels, Odenwald

Ab sofort: **eine Reinigungskraft (m/w/d)**
11-13 Std

Ab sofort: **eine Reinigungskraft (m/w/d)**
als Aushilfe (Minijobbasis)

Ab 1.8: **eine FSJ- Kraft (m/w/d)**

für die inklusive Arbeit an Schulen

Pädagogische (Fach-)Kräfte (m/w/d)
für den Bereich Schulbegleitung in der Umgebung
Kreis Bergstraße/ Hess. Odenwald

Nähere Informationen zu den
Stellenprofilen
finden Sie auf unserer Homepage
<https://www.kubus-kroeckelbach.de>

Wir freuen uns auf Ihr Interesse,
Ihre Fragen und auf Ihre Bewerbung:

☎ 06253-9475054

✉ bewerbung@kubus-kroeckelbach.com

Werde unabhängig.
Nutze Solar.
 Wir kümmern
 uns drum.

elektro
 eckert 
 technik vom profi



WWW.ELEKTROECKERT.COM

elektro eckert | philipp-reis-Str. 17 | 64668 rimbach | tel. 06253-7418 | info@elektroeckert.com



**Regional und fair gehandelt!
 Immobilien aus Ihrer Umgebung!**

RE/MAX Classic - Staatsstr. 2 - 64668 Rimbach
 Tel 0 62 53 - 9 47 65 00
 E-Mail volker.gruch@remax.de



EBERBACH, Haus in der Altstadt, 155 m², Garage mögl.
 285.000 € + 3,57 % Prov.
 Kl.F EI B 1991 185 kWh/m²a



MAUER/HD, ETW, 88 m²
 3 ZKB, Balkon, Bj 1979
 220.000 € + 3,57 % Prov.
 Kl.F ÖI V 2004 180 kWh/m²a



LINDENFELS, Top Zustand, Bj 1969, Sanierungen 2009,
 Wfl.ca.300m², Nfl.ca.250m²,
 Grundstück ca. 1100 m²



Bensheim-Zell, 2-FH
 Wfl.192m², 850m² Grd.,
 699.000 € + 3,57 % Prov.
 Kl. A+ Wp B 18 kWh/m²a



Birkenau, EFH, Baujahr 1965
 75 m² Wohnfl., 222 m² Grdst.
 269.000 € + 3,57 % Prov.
 Kl.G Gas V 220 kWh/m²a



Rufen Sie mich an und erfahren Sie, wie ich Ihre Immobilie schnell und zum bestmöglichen Preis verkaufe!



Ich freue mich auf Ihren Anruf!
Ihr Weschnitzalmakler Volker Gruch - mobil 01 70 - 7 38 69 97
RE/MAX - weltweit die Nr. 1 in der Vermittlung von Immobilien